

landforst

Das Mitgliedermagazin der Landarbeiterkammer Kärnten

**300. Vorstandssitzung: € 700.000,-
für Kammermitglieder 2025 geplant!**

Mehr dazu auf S. 2



Forst-WM: Kärntnerin ist Gesamtweltmeisterin

Mehr dazu auf S. 6 - 9

Probleme bei Paketlieferungen?

Mehr dazu auf S. 12 - 13

Kündigung im Krankenstand?

Mehr dazu auf S. 14 - 15



Im Sucher

Liebes Kammermitglied!

Bei der Forst-WM in Wien Anfang September hat das österreichische Nationalteam alle Erwartungen sowie die eigenen Leistungen der letzten WM übertroffen und damit die anderen Nationen in den Schatten gestellt. Dabei konnte sich die junge Carina Modl als erste Kärntnerin den Gesamtweltmeistertitel sichern.

Doch was ist das Geheimnis des Erfolges der Kärntner bzw. Österreicher, was ist Forstwettkampf und wer sind die Wettkämpfer?

Das Geheimnis des Erfolges der Kärntner ist zu einem guten Teil der landwirtschaftlichen Fachschule Litzlhof zu verdanken, an der Waldsportbewerbe im Jahr 2000 eingeführt wurden. 2012 wurde dann der Waldsportverein Litzlhof gegründet, der es Absolventen und Schülern ermöglicht, ihr Niveau immer weiter zu verbessern und sich auf internationaler Bühne zu messen.

Forstwettkampf ist die Meisterschaft der Waldarbeiter. Es ist ein Wettkampf, der sich um die Arbeit mit der Motorsäge dreht: Kettenwechsel, Fallkerb und Fällschnitt, Präzisions- und Kombinationsschnitt sowie Entasten sind die fünf Disziplinen, in denen sich die Wettkämpfer messen. Dabei steht neben Präzision und Geschwindigkeit die Sicherheit an höchster Stelle.

Das Thema Sicherheit ist auch abseits des Sports ein sehr wichtiges. Bei einem Drittel der Forstunfälle sind Arbeitnehmer betroffen. Daher fordern die Landarbeiterkammern seit langem eine verpflichtende praktische Grundausbildung in Form eines "Motorsägenführerscheins" und regelmäßige verpflichtende Fortbildungen, um im Forstbereich angestellt zu werden. Derzeit kann ein Arbeiter ohne Vorerfahrung nach einer kurzen Einweisung direkt in den Wald arbeiten geschickt werden.

*Herzlichst,
Ihr Präsident Ing. Harald Sucher*

Inhalt

- 02 VorWORT
- 03-10 KammerLEBEN
- 11-15 Recht-WICHTIG
- 16 FörderWÜRDIG
- 17 FachWISSEN
- 18-19 WissensWERT
- 20 Anmeldung Lagerhaus-Eisstock-Cup

Kontakt

SEKRETARIAT

0463 51 7000
cornelia.rumpold@lakktkn.at

ARBEITS- UND SOZIALRECHT

0463 51 7000
christian.waldmann@lakktkn.at

FINANZWESEN

0463 51 7000-13
barbara.lauffer@lakktkn.at

FÖRDERUNGEN & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

0463 51 7000-12
florian.paulitsch@lakktkn.at

lak@lakktkn.at
www.lakktkn.at
www.facebook.com/lak.ktn

Landarbeiterkammer Kärnten
Bahnhofstraße 44/III
A-9020 Klagenfurt

Öffnungszeiten:
Mo - Do: 7 - 12 u. 13 - 16 Uhr
Fr: 7 - 12 Uhr

Vorstand für hohes Förderbudget

Ende Oktober trat der Vorstand der Landarbeiterkammer zum 300. Mal zusammen und befasste sich neben anderen wichtigen Themen mit dem Budget für 2025.



(V.l.): KR Heimo Hopfgartner, AL Abt. 10 Land Kärnten Gerhard Hoffer, KR GR Neuwirther, Vzpr. Alexander Rachoi, Vzpr. ZBR-Vors. Valentin Zirgoi und Präs. Harald Sucher.

Die 300. Vorstandssitzung war etwas besonderes. Das Jubiläum nahm Vizepräsident Rachoi zum Anlass, den gesamten Vorstand, AL Gerhard Hoffer als Landesaufsicht und KAD Christian Waldmann zu sich auf den Hof einzuladen. Die gemütliche Fischerhütte fungierte kurzerhand als Besprechungsraum für das zweithöchste Gremium, das als wichtigsten Punkt das Budget für 2025 auf der Tagesordnung hatte. 700.000 Euro sollen 2025 in Form jeglicher Art von Förderungen für die Mitglieder zur Verfügung stehen, zumindest wenn es nach dem Vorstand geht. Final beschlossen wird das Budget erst bei der nächsten Vollversammlung Ende November.

Im Anschluss an die Sitzung verköstigte Vzpr. Rachoi seine Mitstreiter mit gegrilltem Fisch aus der eigenen Zucht.

50 Jahre Maschinenring Kärnten

Mitte Oktober lud der Maschinenring Kärnten zur Jubiläumsveranstaltung ins Bildungszentrum Ehrental. Zahlreiche Ehrengäste folgten dieser Einladung.



(V.l.) Mario Spaninger und Fritz Strobl führten als Moderatoren-Duo durch das kurzweilige Programm, bei dem (sitzend v.r.) WKO-Präs Jürgen Mandl, LH-Stv. Martin Gruber, LK-Präs Siegfried Huber, AL Abt. 10 Land Kärnten Gerhard Hoffer und Präs. Harald Sucher zu Wort kamen. ©Maschinenring Kärnten

Der Grundstein für die Erfolgsgeschichte des Maschinenrings wurde vor 60 Jahren in Völkermarkt gelegt. Weitere Ringe wurden in den darauffolgenden Jahren gegründet und vor 50 Jahren schließlich der Landesverband

Kärnten, der das Fundament für eine starke, landesweit erfolgreiche Organisation bildet. Was vor vielen Jahren als Verein der bäuerlichen Selbsthilfe gegründet wurde, um teure Maschinen gemeinsam zu nutzen und dadurch Kosten zu sparen, ist inzwischen zu einem großen Arbeitgeber und führenden Dienstleistungsunternehmen im land- und forstwirtschaftlichen Bereich aufgestiegen. Mit seinem breiten Angebot ist er für viele regionale Unternehmen und Kommunen, wie auch für Privathaushalte als Dienstleistungspartner nicht mehr wegzudenken.

"Als Präsident der Landarbeiterkammer kann ich zu dieser kontinuierlichen Entwicklung über die letzten Jahrzehnte nur gratulieren. Besonders freut es mich, dass beim Maschinenring Kärnten regionale Wertschöpfung großgeschrieben wird," so Präsident Sucher.

MR-Marketingleiter Mario Spaninger und MR-Botschafter Fritz Strobl führten mit viel Witz durch das abwechslungsreiche Programm, das durch eine Acapella-Gruppe der Gustav Mahler Privatuniversität umrahmt wurde.

Fünfzehn frisch gebackene Meister



Mitte Oktober fand im Bildungshaus Schloss Krastowitz die feierliche Verleihung der Meisterbriefe an die diesjährigen Absolventen statt.

Zahlreiche Ehrengäste folgten der Einladung und überbrachten den frisch gebackenen Meistern ihre Glückwünsche. Zwölf nahmen den Meisterbrief in der Landwirtschaft entgegen, zwei in der Forstwirtschaft und einer im Gartenbau.

"Der Erfolg ist nicht das Ergebnis von Glück, sondern das Ergebnis von Hingabe, harter Arbeit und Lernen' schreibt die Arge Meister Kärnten im Facebook-Post zur Veranstaltung und man kann es nicht besser ausdrücken, sondern nur den Hut vor solch engagierten, motivierten, jungen Menschen ziehen," so Präsident Sucher.

ÖLAKT Vorstandssitzung und Vollversammlung

Anfang Oktober fand in Mellau im Bregenzerwald eine Vorstandssitzung und anschließend eine Vollversammlung des österreichischen Landarbeiterkammertages (ÖLAKT) statt.

Die Vollversammlung des Österreichischen Landarbeiterkammertages 2024 stellte wesentliche Forderungen an die zukünftige Bundesregierung auf, um die Bedingungen für Beschäftigte in der Land- und Forstwirtschaft und die Lebensqualität im ländlichen Raum zu verbessern. Hier die zentralen Punkte:

1. Reform der Schwerarbeitspension: Die derzeitigen Regelungen zur Schwerarbeitspension sind zu restriktiv, was für Arbeitnehmer mit körperlich belastenden Tätigkeiten oft zu Schwierigkeiten bei der Anerkennung führt. Es wird gefordert, gleiche Tätigkeiten einheitlich zu behandeln, die Kilokaloriengrenze als Kriterium

abzuschaffen und die Mehrarbeit besser zu berücksichtigen.

2. Steuerliche Entlastung: Nach den bisherigen Schritten der ökosozialen Steuerreform fordern die Landarbeiterkammern eine weitere Entlastung der Arbeitnehmer. Eine Erweiterung der steuerlichen Begünstigungen für Arbeitnehmer im Rahmen der Lohnsteuer – wie z. B. für Überstunden – hilft der arbeitenden Bevölkerung immens. Es ist auch eine weitere Anhebung des Kilometergeldes notwendig.

3. Bekämpfung des Fachkräftemangels: Lehrberufe in der Land- und Forstwirtschaft sollen attraktiver gestaltet werden, um qualifiziertes Personal langfristig an die Branche zu binden. Dies soll durch eine attraktive Vergütung und faire Arbeitsbedingungen geschehen, um den Anschluss an den europäischen Arbeitsmarkt nicht zu verlieren.

4. Verbesserung der medizinischen Versorgung im ländlichen Raum: In vielen ländlichen Regionen herrscht ein Mangel an Haus- und Fachärzten, was die Gesundheitsversorgung erheblich erschwert. Maßnahmen zur Erhöhung der Attraktivität des ländlichen Raums für medizinisches Personal sollen dafür sorgen, dass der Zugang zu ärztlicher Versorgung nicht vom Wohnort abhängt. Zudem wird gefordert, dass die Beschäftigten der Land- und Forstwirtschaft wieder in den Sozialversicherungsgremien vertreten sind.

Zusätzlich formulierte die Vollversammlung Anliegen in den Bereichen Klimaschutz, ländliche Entwicklung, Wohnen und Digitalisierung. Diese Forderungen zielen darauf ab, die ländlichen Regionen nachhaltig zu stärken, die Umwelt zu schützen und den Zugang zu moderner Infrastruktur zu fördern.



LAK Steiermark hat gewählt

Unmittelbar nach der Nationalratswahl stand in der Steiermark Anfang Oktober die Landarbeiterkammerwahl auf dem Programm.



Die beiden Kontrahenten Präs. Eduard Zentner und KR Markus Dick ©Steiermärkische LAK

Die Landarbeiterkammerwahl 2024 in der Steiermark ist geschlagen. Das Team von Präsident Eduard Zentner geht als klarer Gewinner hervor und erreichte 89,80 Prozent (+ 2,39 Prozent) der Stimmen. Damit behauptete die ÖAAB-FCG Fraktion ihre Position im „Kammerparlament“ und hält weiterhin bei 19 Mandaten. Die Fraktion Sozialdemokratischer Gewerkschafter mit Kammerrat Markus Dick an der Spitze kam auf 10,20 Prozent (- 2,39 Prozent) der Stimmen und 2 Mandate. Die Wahlbeteiligung konnte gesteigert werden und erreichte 33,63 Prozent.

"Ich gratuliere der Steiermärkischen Landarbeiterkammer zur reibungslosen Abwicklung der Wahl und zur Steigerung der Wahlbeteiligung sowie meinem Kollegen Edi Zentner zum Wahlsieg," bekundet Präsident Harald Sucher.

Forst-WM Wien: 25 Medaillen & 8 Weltrekorde!

Ein gutes Jahr nachdem die Österreicher in Estland die Weltmeisterschaft im Forstwettkampf überstrahlten (17 Medaillen, davon 10 Mal Gold), legten sie nun in Wien noch ein Schäufchen drauf. Mit 25 Medaillen – davon 12 goldene, 8 silberne und 5 bronzene – dominierten die Österreicher erneut die Weltmeisterschaft und stellten alle anderen Nationen in den Schatten. Die Heim-WM brachte 11 neue Weltrekorde, von denen 8 von Österreichern aufgestellt wurden.

Aus Kärntner Sicht war die WM äußerst erfolgreich: Carina Modl holt sich vor ihrer Teamkollegin Barbara Rinrhofer (Stmk.) den Gesamt-Weltmeistertitel und bei den Profis muss sich der Titelverteidiger Mathias Morgenstern nur seinem Teamkollegen Johannes Meisenbichler (Stmk.) geschlagen geben. In der Kategorie Männer U24 wurde der Steirer Markus Buchebner Vizegesamtweltmeister.

Übersicht der Ergebnisse der Forst-WM 2024

In der Damenklasse hat die Kärntnerin Carina Modl mit neuen Weltrekorden im Kombinationsschnitt, im Entasten und in der Einzelgesamtwertung alle bisherigen Ergebnisse in den Schatten gestellt. Sie holte sich zudem noch Silber in der Einzeldisziplin Kettenwechsel und Bronze im Baumfällen sowie im Präzisionsschnitt. Vizegesamtweltmeisterin wurde Barbara Rinrhofer (Steiermark) mit Weltrekorden in den Einzeldisziplinen Kettenwechsel und Präzisionsschnitt. Rinrhofer errang zusätzlich noch eine Silbermedaille im Kombinationsschnitt und eine Bronzene beim Entasten.

Gesamtweltmeister in der Klasse der Profis mit einem Weltrekord im Präzisionsschnitt ist Johannes Meisenbichler aus der Steiermark, Vizegesamtweltmeister wurde Mathias Morgenstern (Kärnten).

In der Kategorie U 24 zeigte Markus Buchebner (Steiermark) mit einer neuen Weltrekordzeit im Kettenwechsel, Gold in Kombinationsschnitt, Gold in der Fällung und Gold in der Kategorie Entasten auf. Zu guter Letzt gewann das österreichische Team noch die begehrte Mannschaftswertung und musste sich bei der Länderstafette nur knapp den Schweizern geschlagen geben.

Medaillen für Österreich

Profis:

Jürgen Erlacher: 🥈 Kettenwechsel
 Johannes Meisenbichler: 🥇 Präzisionsschnitt, 🥈 Entasten, 🥇 Gesamtwertung
 Mathias Morgenstern: 🥈 Gesamtwertung
 Michael Ramsbacher: 🥇 Kettenwechsel, 🥈 Kombinationsschnitt

Junioren:

Markus Buchebner: 🥇 Baumfällen, 🥇 Kettenwechsel, 🥇 Kombinationsschnitt, 🥇 Entasten, 🥈 Gesamtwertung

Damen:

Carina Modl: 🥇 Baumfällen, 🥈 Kettenwechsel, 🥇 Kombinationsschnitt, 🥇 Präzisionsschnitt, 🥇 Entasten, 🥇 Gesamt
 Barbara Rinrhofer: 🥇 Kettenwechsel, 🥈 Kombinationsschnitt, 🥇 Präzisionsschnitt, 🥇 Entasten, 🥈 Gesamtwertung

Teamwertung: 🥇

Jürgen Erlacher, Johannes Meisenbichler, Michael Ramsbacher

Länderstafette: 🥇

Markus Buchebner, Jürgen Erlacher, Johannes Meisenbichler, Michael Ramsbacher



Weltrekorde für Österreich

Profis:

Johannes Meisenbichler
 • Präzisionsschnitt: 253 Punkte (bisher 251)
 • Gesamtwertung: 1681 Punkte (bisher 1678)

Junioren:

Markus Buchebner
 • Kettenwechsel: 142 Punkte (bisher 140)

Damen:

Carina Modl
 • Kombinationsschnitt: 182 Punkte (bisher 162)
 • Entasten: 418 Punkte (bisher 400)
 • Gesamtwertung: 1594 (bisher 1517)

Barbara Rinrhofer

• Kettenwechsel: 126 Punkte (bisher 124)
 • Präzisionsschnitt: 241 Punkte (bisher 233)

Carina Modl holt sich als erste Kärntnerin den Gesamtweltmeistertitel.

©Forstwettkampfverein Österreich, Danzer W.



Das erfolgreiche österreichische Team mit Trainer und Funktionären ©Forstwettkampfverein Österreich, Danzer W.

Österreich – Ergebnisse im internationalen Kontext

Auf dem zweiten Platz im Länderranking bei der 35. Forst WM ist Slowenien mit zwei Gold- und zwei Silbermedaillen und dann Deutschland mit zwei Gold-, einer Silber- und zwei Bronzemedaillen. Marco Trabert aus Deutschland wurde mit einer neuen Weltrekordzeit ohne Astfehler Weltmeister im Entasten. Die Schweizer Mannschaft hat in der Länderstafette den 15 Minuten vorher vom österreichischen Team aufgestellten Weltrekord nochmals um 0,38 Sekunden verbessert. Die Ukraine holte mit Volodymyr und Vasyl Rybak einmal Gold und einmal Silber. Bemerkenswert stark auch Estland mit zwei Silber- und zwei Bronzemedaillen. Japan glänzte mit zwei Silbernen und einer Bronze durch die fantastische Yui Muto. Die Tschechische Republik ist mit einer Silbernen und drei Bronzenen vertreten.

Lauter Weltrekorde in der Damenklasse

Große Sensationen spielten sich in der Damenklasse ab. Alle Einzelweltmeisterinnen verbesserten die Weltrekorde. Nicht nur, dass Barbara Rinnhofer (Steiermark) ihren eigenen Weltrekord im Kettenwechsel deutlich verbesserte, stellte sie auch eine neue Weltrekordmarke in der Disziplin Präzisionsschnitt. Carina Modl, die Gesamtweltmeisterin 2024 lieferte Weltrekorde in den Disziplinen Kombinationsschnitt und Entasten. Großartig auch die Norwegerin Anne-Helene Sommerstad, die in der Disziplin Baumfällen den Rekord gebrochen hat.

Forstausbildung und "österreichischer Wald-Verstand" sind Erfolgsrezept

Österreich ist fast zur Hälfte von Wald bedeckt. Die Forst- und Holzwirtschaft ist der zweitwichtigste Wirtschaftszweig unseres Landes. Bei dieser Heim-WM konnten unsere Forstleute ihr Ausbildungsniveau in der Forstarbeit unter Beweis stellen.

„Das Erfolgsrezept für unsere spektakulären Erfolge auf diesem Gebiet ist in der exzellenten Ausbildung an unseren forstfachlichen Bildungsstätten zu finden. Österreich als ausgewiesenes Waldland hat zudem seit Generationen eine große Tradition in der Forsttechnik und der Forstwissenschaft. Für die nachhaltige Bewirtschaftung unserer Wälder legen unsere Forstleute ein hohes Maß an 'Wald-Verstand' an den Tag. Wir konnten bei dieser WM eindrucksvoll unter Beweis stellen, dass die österreichischen Forstleute die besten der Welt sind.

Großer Dank gebührt der Stadt Wien, die großartige Rahmenbedingungen für dieses Event geboten hat. Zu den Hauptunterstützern gehört auch das Forst- und Landwirtschaftsministerium, die Landwirtschaftskammer Österreich, die Landarbeiterkammern, die Landjugend, und viele weitere forstliche Organisationen.

Doch ohne die Hauptsponsoren Husqvarna und Stihl sowie Pfanner wäre diese WM in Österreich nicht durchführbar gewesen“, betonte Hubert MALIN, Präsident des Forstwettkampfvereins Österreich, der mit der ialc Organisator und Veranstalter dieser WM war.



Damenwertung: Die Kärntnerin Carina Modl (Mitte) (Weltmeisterin in den Bewerbungen Kombinationsschnitt und Entasten) krönt sich zur Gesamtweltmeisterin vor ihrer steirischen Teamkollegin Barbara Rinnhofer (links) (Weltmeisterin in den Bewerbungen Kettenwechsel und Präzisionsschnitt) und der Japanerin Yui Muto. ©Forstwettkampfverein Österreich, Danzer W.



Klasse Profi: Der Kärntner und Titelverteidiger Mathias Morgenstern (links) muss sich in der Gesamtwertung nur seinem steirischen Teamkollegen Johannes Meisenbichler (Mitte) (Weltmeister im Bewerb Präzisionsschnitt) geschlagen geben. Dritter wurde der Este Raino Kivi. ©Forstwettkampfverein Österreich, Danzer W.



Trotz der Weltmeistertitel in Baumfällen, Kettenwechsel, Kombinationsschnitt und Entasten musste sich der Steirer Markus Buchebner in der Gesamtwertung mit dem Vizeweltmeistertitel hinter dem Slowenen Aljaž Bajc begnügen.

©Forstwettkampfverein Österreich, Danzer W.



Das österreichische Team bestehend aus Markus Buchebner (Stmk.), Jürgen Erlacher (Ktn.), Johannes Meisenbichler (Stmk.) und Michael Ramsbacher (Ktn.) lieferte bei der Länderstafette eine hervorragende Leistung ab und stellte zwischenzeitlich den eigenen Weltrekord aus 2023 ein. Das Schweizer Team war allerdings kurz darauf nochmals um 0,38 Sekunden schneller. Forstwettkampfverein Österreich, Danzer W.



Die Teilnehmer des Betriebsrätegipfels mit Referent Gerhard Hohenwarter (Neongrüne Jacke) von der GeoSphere Austria beim Maibachl.

Betriebsrätegipfel

Anfang Oktober lud die Landarbeiterkammer zum zweiten Mal zum Betriebsrätegipfel. Die ganztägige Veranstaltung war dieses Mal in der Aichingerhütte am Dobratsch geplant.

Kein Plan überlebt den ersten Kontakt mit der Realität. Das musste die Landarbeiterkammer bei dieser Veranstaltung feststellen. Geplant war die Veranstaltung ganztägig auf der Aichingerhütte, doch aufgrund des frühen Wintereinbruchs, zumindest am Dobratsch, fand der erste Teil des Vortrags von Gerhard Hohenwarter von der GeoSphere Austria mit dem Titel **Vom plötzlichen Wetterumschwung bis zum Klimawandel - Wetter und Klima erleben und verstehen** kurzerhand beim Maibachl am Fuße des Dobratsch statt. Nach der Fahrt zur Aichingerhütte zeigte sich die Landschaft bei über 50 Zentimeter Neuschnee tief verschneit.

Als zweiter Referent war Markus Kastrun, Landesstellenleiter der PVA eingeladen, der zum Thema **Anspruchsvoraussetzungen für Leistungen aus dem Versicherungsfall des Alters, Pensionskonto und Bundespflegegeld** referierte.

Ein weiteres Ziel des Betriebsrätegipfels ist die betriebsübergreifende Vernetzung und den Erfahrungsaustausch der Betriebsräte untereinander zu fördern.

Erstmals mit dabei waren die Mitglieder des neu gegründeten Betriebsrats des Nationalparks Hohe Tauern unter dem Vorsitz von Konrad Ludwig Mariacher.



Frau Holle überraschte die Teilnehmer auf dem Dobratsch mit einer tief winterlichen Landschaft. In der Nacht davor und in den frühen Morgenstunden fielen über 50 Zentimeter Neuschnee.



Die Mitglieder des neu gegründeten Betriebsrats des Nationalparks Hohe Tauern: Markus Lackner, Konrad Ludwig Mariacher und Marco Schiefer (v.l.) ©Nationalpark Hohe Tauern, Suntinger bzw. Glantschnig.

Tipps für's X-Mas Shopping!

Gerade zu Weihnachten gibt es sehr viele Fragen rund ums Einkaufen, insbesondere wenn das Geschenk nicht den Gefallen findet oder nicht passt. Hier ein paar Tipps für Umtausch & Co.:

- Achtung, es gibt kein gesetzliches Umtauschrecht.
- Wer online bestellt, hat ein 14-tägiges Rücktrittsrecht.
- Vorsicht bei sehr billigen Online-Schnäppchen, da ist etwas faul.
- Bei Gutscheinen sind Befristungen oft unzulässig.

Kein Recht auf Umtausch

Ein gesetzliches Umtauschrecht gibt es nicht. Viele Händler räumen freiwillig einen Umtausch ein. Der Umtausch steht meist auf der Rechnung, wenn nicht, darauf vermerken lassen. Tauscht man etwas um, kann man sich in der Regel eine andere Ware aussuchen. Geld gibt es üblicherweise nicht zurück. Findet man nichts, erhält man meist einen Gutschein.

Geschenk mit Mängeln – Gewährleistung greift

Wenn das Geschenk einen Mangel aufweist, gibt es ein gesetzliches Recht auf Gewährleistung. Vorausgesetzt der Mangel war im Zeitpunkt des Kaufes bzw. bei der Übergabe schon da. Dann muss der Händler die Ware bis zu zwei Jahre nach dem Kauf kostenlos reparieren oder austauschen. Ist das nicht möglich, kann eine Preisminderung gefordert oder – sofern kein geringfügiger Mangel vorliegt – das Geld zurückverlangt werden. Zuständig ist der Händler (nicht Hersteller). Es empfiehlt sich bei Problemen den Mangel schriftlich und eingeschrieben geltend zu machen.

Garantie ist freiwillig

Die Garantie ist eine freiwillige Zusage, meist der Hersteller, es können aber auch die Händler sein. Es handelt sich um eine vertraglich verein-

barte Haftungsübernahme – ohne eine entsprechende Garantieerklärung besteht daher kein Garantieanspruch.

Befristung bei Gutscheinen ist oft unzulässig

Gutscheine sind generell 30 Jahre lang gültig. Eine Verkürzung ist zwar möglich – aber nur mit einem triftigen Rechtfertigungsgrund des Unternehmers. So sind Befristungen von zwei bis drei Jahren üblicherweise nicht zulässig. **Problematisch:** Wenn der Gutscheinaussteller pleitegeht, sind die Gutscheine de facto wertlos. Bei einer Konkursforderung lohnt es sich oft nicht, den Anspruch angesichts geringer Quoten und Gerichtskosten anzumelden.

14 Tage, um Online-Kauf zu überlegen

Bei Online-Käufen gibt es grundsätzlich ein 14-tägiges Rücktrittsrecht. **Ausnahmen:** etwa bei extra nach Kundenwünschen angefertigte Waren, z.B. Tassen mit einem individuellen Aufdruck oder Konzerttickets. **Wird man über das Rücktrittsrecht nicht ordentlich informiert, verlängert sich die Frist um zwölf Monate.**

Finger weg von unbekanntem Shops

Kennen Sie einen Händler nicht, googeln Sie die Website. Bei überwiegend

negativen Meinungen oder keinen Suchergebnissen empfiehlt es sich woanders einzukaufen. Auf [fakeshop.at/shopcheck](https://www.fakeshop.at/shopcheck) kann man Anbieter auf Seriosität überprüfen.

Auf's Impressum achten!

Ganz wichtig ist die Überprüfung der Website auf das „Impressum“, „Über uns“ oder „Kontakt“. **Verdächtig:** Findet man keine Händlerangaben, bloß ein Kontaktformular.

Bei Anbietern etwa aus China oder den USA können zusätzliche Zollgebühren oder bei Zahlung Wechselkursgebühren anfallen.

Vorsicht bei Schnäppchen!

Sehr billige Preise von unbekanntem Anbietern sind ein Indiz für einen Fake-Shop. Es empfiehlt sich daher die Preise bei Preisvergleichsplattformen zu vergleichen, beispielsweise [geizhals.at](https://www.geizhals.at), [idealo.at](https://www.idealo.at), ... Liegt der Preis sehr deutlich unter dem „Marktpreis“, dann sollten die Alarmglocken schrillen.

Vorab zahlen – einfach lassen

Finger weg, wenn Sie bei einem Online-Shop nur im Voraus, mit Kryptowährungen, über Geldtransferdienstleister (etwa Western Union, MoneyGram) oder Gutscheinkarten für Händler zahlen können.

AK-Referatsleiter Konsumentenschutz
Mag. Stephan Achernig

Paketlieferung – wenn es zu Problemen kommt!

Mit den Online-Käufen wächst auch die Packerlflut, sodass fast jeder davon berichten kann:

Der Zusteller läutet nicht an und gibt das Paket direkt im Paketshop ab. Das Paket ist beschädigt oder wird in einer weit entfernten Abholstation hinterlegt. Das Paket wird einfach vor die Tür gelegt. Das Paket wird ohne Information beim Nachbarn abgegeben. Das Paket ist nicht auffindbar, obwohl es angeblich bei den Nachbarn abgegeben oder in die Post-Empfangsbox eingelegt wurde.

Viele Probleme resultieren daraus, dass Paketbeförderungen auf zwei Verträgen basieren:

- Dem Produktkauf des Konsumenten oder der Konsumentin inklusive Lieferversprechen des Online-Händlers und
- dem Transportvertrag zwischen Händler und Paketdienst.

Läuft etwas schief, könnte zwar der Online-Shop auf seine Vertragsrechte pochen, nicht aber die Empfänger – sie sind genau genommen keine Kunden des Zustellers. Dieser Nachteil zieht sich wie ein roter Faden durch die Beschwerden, denn auch die für Konfliktlösungen eingerichtete Schlichtungsstelle des Postregulators kann sich nur Absenderproblemen widmen, nicht den „Wickeln“ der Empfänger.

Die komplizierte Dreiecksbeziehung steckt voller kniffliger Rechtsfragen: Viele Paketdienste bzw. das Postmarktgesetz sehen vor, dass ein Paket auch an Ersatzempfänger zugestellt werden darf. Dank der EU-Verbraucherrechte-Richtlinie geht das Risiko des Verlusts oder Beschädigung der bestellten Ware aber erst dann vom Händler auf die Konsument über, wenn diese oder ein von ihnen „benannter Dritter, die Ware in Besitz genommen hat“.

Kann ich mir den Paketdienst aussuchen?

Gute oder schlechte Erfahrungen gemacht, günstig gelegener Abholpunkt, Tracking-App schon runtergeladen: Es gibt viele Gründe für Präferenzen. Leider gibt es kein Wahlrecht, es hängt allein vom Online-Shop ab, welche Versandmöglichkeiten angeboten werden.

Muss es Zustellversuche geben?

Ja, das Postmarktgesetz sieht zumindest einen persönlichen Zustellversuch vor. Der Zusteller muss also bei den Konsument zu Hause anläuten und darf das Paket nicht einfach direkt zur Abholstation bringen. Damit systematische Nachlässigkeit nicht ohne Folgen bleibt, hat der Postregulator ein Portal für Post-Empfangsbeschwerden eingerichtet.

Wer ist verantwortlich, wenn das Paket verloren geht?

Nach dem Konsumentenschutzgesetz trägt der Online-Shop das Risiko für den Verlust des Pakets von der Übergabe an den Paketdienst bis zur Ablieferung der Waren bei den Konsumenten (oder einem von ihnen benannten Dritten). Konsumenten müssen sich bei verloren gegangenen Paketen also nicht selbst auf die Suche machen – das ist der Job des Onlineshops. Wenn das Paket nicht aufzufinden ist, muss der Online-Shop noch einmal liefern.

Darf auch der Nachbar mein Packerl entgegennehmen?

Das Postmarktgesetz erlaubt zwar, dass Packerl auch an Nachbarn übergeben werden dürfen. Damit geht aber noch nicht das Risiko eines Verlusts oder einer Beschädigung auf den Konsumenten über.

Wenn das Paket also nach der Abgabe beim Nachbarn verloren geht oder beim Nachbarn gar nicht aufgefunden werden kann, muss der Online-Shop nochmals liefern. Vergleichbares sollte gelten, wenn das Packerl nach der Hinterlegung im Paketshop verloren geht.

Wie ist es mit Fächern einer Abholstation oder der Post-Empfangsbox im Stiegenhaus?

Manchmal wird ein Paket in einer Abholstation oder in der Post-Empfangsbox (im Stiegenhaus) hinterlegt und eine Benachrichtigung mit dem Code zum Öffnen des Faches bzw. der Post-Empfangsbox in den Briefkasten gelegt. Selten aber doch werden diese Benachrichtigungen aus dem Briefkasten gefischt und das Packerl von unrechtmäßigen Empfängern aus der Abholstation oder der Post-Empfangsbox entwendet. Bis zur Klärung durch Gerichte ist davon auszugehen, dass der Onlineshop auch in diesem Fall nochmals liefern muss.

Abstellgenehmigungen

Eine Abstellgenehmigung erfolgt auf eigenes Risiko. Man sollte also bedenken, dass man selbst die Gefahr dafür trägt, dass das Paket dabei abhanden kommt. Daher: keine einsehbare Stelle als Ablageort wählen. Empfängern sollten auch verständigt werden, nachdem das Paket abgelegt wurde.

Beweiswierigkeiten

Der Online-Shop kann eine Nachforschung über die Zustelldetails beim Paketdienst beauftragen. Anhand dessen kann überprüft werden, wie eine Zustellung erfolgt sein soll. Gegebenenfalls kann man die Angaben darauf glaubhaft widerlegen.

AK-Referatsleiter Konsumentenschutz
Mag. Stephan Achemig



Kündigung im Krankenstand

Wenn ein Arbeitnehmer während eines Krankenstands gekündigt wird oder das Arbeitsverhältnis einvernehmlich beendet, stellt sich die Frage, ob der Anspruch auf Entgeltfortzahlung bestehen bleibt. Dazu gibt es klare gesetzliche Bestimmungen, die festlegen, dass der Anspruch auf Fortzahlung des Entgelts für eine bestimmte Zeit auch nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses weiter besteht.

Nach dem Landarbeitsgesetz (LAG) und Entgeltfortzahlungsgesetz (EFZG) kann ein Arbeitsverhältnis während eines Krankenstands gekündigt werden. Das bedeutet, das Arbeitsverhältnis endet zwar, aber der Anspruch auf Krankentgelt bleibt für die gesetzlich vorgesehene Dauer bestehen. Dies betrifft nur gesetzlich geregelte Krankentgeltansprüche, nicht jedoch Zahlungen, die über diese hinausgehen, z.B. aus Kollektivverträgen.

Beispiel: Endet ein Arbeitsverhältnis am 15. Oktober während eines Krankenstands, wird der Arbeitnehmer weiterhin das Krankentgelt für die gesetzliche Frist erhalten, jedoch entstehen keine neuen Urlaubsansprüche nach dem letzten Arbeitstag.

Kündigung während der Probezeit

Während der Probezeit (maximal ein Monat) kann das Arbeitsverhältnis ohne Angabe von Gründen sofort beendet werden. In diesem Fall gibt es keinen Anspruch auf Fortzahlung

des Entgelts nach dem Ende des Arbeitsverhältnisses, selbst wenn der Arbeitnehmer krank ist.

Berechtigte, aber unverschuldete Entlassung

Wird ein Arbeitnehmer während eines Krankenstands aus einem berechtigten Grund entlassen, z.B. aufgrund dauerhafter Arbeitsunfähigkeit, endet der Anspruch auf Krankentgelt sofort mit Zugang der Entlassung. Dies gilt auch dann, wenn der Arbeitnehmer keine Schuld an der Arbeitsunfähigkeit trifft.

Voraussetzungen für den Anspruch auf Entgeltfortzahlung

Der Anspruch auf Entgeltfortzahlung besteht nur, wenn das Arbeitsverhältnis während des Krankenstands aufgelöst wird. Wurde der Arbeitnehmer bereits vor Beginn des Krankenstands gekündigt, endet der Anspruch auf Krankentgelt mit dem letzten Tag des Arbeitsverhältnisses.

Beispiel: Hat ein Arbeitnehmer am letzten Arbeitstag noch gearbeitet und wird erst danach krankgeschrie-

ben, besteht nach dem Ende des Arbeitsverhältnisses kein Anspruch auf Krankentgelt. Tritt ein neuer Krankheitsfall nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses auf, gilt dies nicht als ununterbrochener Krankenstand, und die Entgeltfortzahlung endet.

Einvernehmliche Auflösung während eines Krankenstands

Seit einer Gesetzesänderung im Jahr 2018 bleibt der Anspruch auf Entgeltfortzahlung auch bei einer einvernehmlichen Beendigung des Arbeitsverhältnisses während eines Krankenstands bestehen. Dies gilt sowohl, wenn der Arbeitgeber die Auflösung vorschlägt, als auch, wenn der Arbeitnehmer sie initiiert.

Initiative zur einvernehmlichen Auflösung

Es wurde diskutiert, ob der Arbeitnehmer ebenfalls eine einvernehmliche Auflösung vorschlagen kann. Der Oberste Gerichtshof (OGH) entschied, dass dies zulässig ist und der Anspruch auf Entgeltfortzahlung trotzdem bestehen bleibt. Der



Schutz des Krankentgelts gilt also auch in diesen Fällen.

Bedeutung der Kenntnis des Arbeitgebers vom Krankenstand

Grundsätzlich spielt es keine Rolle, ob der Arbeitgeber über den Krankenstand des Arbeitnehmers informiert war. Die Entgeltfortzahlung bleibt bestehen, auch wenn der Arbeitgeber nichts von der Krankheit wusste. Eine Ausnahme besteht bei der einvernehmlichen Auflösung im Hinblick auf eine bevorstehende Arbeitsunfähigkeit. Hier muss der Arbeitgeber über die bevorstehende Krankheit Bescheid wissen.

Dauer der Entgeltfortzahlung

Die Entgeltfortzahlung endet entweder mit der Wiedererlangung

der Arbeitsfähigkeit oder mit der Ausschöpfung des Krankentgeltanspruchs. Ein neuer Anspruch entsteht nicht, wenn der Krankenstand in ein neues (fiktives) Arbeitsjahr hineinreicht.

Beispiel: In einem Fall endete das Arbeitsverhältnis eines Arbeitnehmers am 28. Februar 2023 während eines Krankenstands, der bis Mitte Mai andauerte. Der Arbeitgeber zahlte das Krankentgelt nur bis zum Ende des Arbeitsjahres. Der OGH entschied jedoch, dass der Anspruch bis zum Ende des Krankenstands besteht, aber kein neuer Anspruch für das nächste Arbeitsjahr entsteht.

Fazit:

Der Anspruch auf Entgeltfortzahlung bleibt auch nach der Beendi-

gung des Arbeitsverhältnisses bestehen, wenn der Arbeitnehmer während eines Krankenstands gekündigt wird oder das Arbeitsverhältnis einvernehmlich endet. Es gibt jedoch Ausnahmen, wie z.B. bei der Kündigung während der Probezeit oder einer berechtigten Entlassung wegen dauerhafter Dienstunfähigkeit. Arbeitnehmer sollten ihre Rechte in solchen Fällen kennen, um finanzielle Nachteile zu vermeiden oder rechtzeitig in der Landarbeiterkammer anzurufen.

Mag. Christian Waldmann, Bakk. CSE

Brille oder Zahnsperre für Ihr Kind? LAK hilft!



Gesundheitskosten sind selten geplant und oft sehr hoch. Das stellt viele Menschen kurzfristig vor Probleme. Die Landarbeiterkammer hilft in solchen Fällen mit dem zinsfreien Gesundheitsdarlehen.

Ist ein zahntechnischer Eingriff wie eine Zahnsperre, Sehbehelfe oder andere nicht (gänzlich) von der Kasse gedeckte Eingriffe für Sie oder Ihre Kinder notwendig und Sie brauchen Unterstützung diese Kosten zu stemmen?

Die Landarbeiterkammer hilft Ihnen mit dem zinsfreien Gesundheitsdarlehen mit bis zu 3.000 Euro das mit einer monatlichen Rate in der Höhe von 50 Euro über fünf Jahre zurückgezahlt wird.

DIE LAK-FÖRDERUNGEN IM ÜBERBLICK

Wohnbau-Kammerdarlehen	zinsloses Darlehen	Errichtung, Kauf, Um-, Aus- oder Zubau eines/einer Eigenheimes/Eigentumswohnung oder dessen/ deren Sanierung bzw. Verbesserung (inkl. Photovoltaik, Heizungssanierung, etc.) bis € 30.000,-
Eigenheimbau-zuschuss	Zuschuss	für Dienstnehmer in der Land- und Forstwirtschaft, abhängig vom Familieneinkommen
Hausstands-gründung	zinsloses Darlehen	Einrichtungsgegenstände, Haushaltselektrogeräte und EDV-Anlagen bis € 7.000,-
Bildungsbeihilfen	Beihilfen pro K-Jahr	berufliche Weiterbildung pro Jahr € 150,- / Sprach- EDV-Kurse oder Schulabschluss-, Berufsreife- oder Studienberechtigungsprüfung pro Jahr € 100,- / Allgemeinbildung pro Jahr € 50,-
Bildungs- und Gesundheitsdarlehen	zinsloses Darlehen	Für längere und kostenintensivere Weiterbildungslehrgänge oder Ausbildungen und für sämtliche Gesundheitskosten bis € 3.000,-
Kleinkindbetreuungs-zuschuss (KLEKI)	Zuschuss	Betreuungskosten für Kleinkinder bis zum Kindergartenbeginn (nur berufliche Wiedereinsteiger) pro Jahr € 150,-
Katastrophenfonds	Zuschuss	Katastrophenhilfe je nach Höhe nicht gedeckter Schäden: € 500,- (Schäden ab 3.000,00); € 750,- (Schäden ab 10.000,01); € 1.000,- (Schäden über 30.000,00)
Notstandsunterstützung	Zuschuss	Die Landarbeiterkammer gewährt Unterstützungen an Kammermitglieder, die unverschuldet in eine schwere Notlage geraten sind.
Dienstnehmerehrung	Zuschuss/ Einladung	Anlässlich der 25- bzw. 40-jährigen Tätigkeit in der Land- und Forstwirtschaft
Betriebsratsgründung	Zuschuss	€ 1.000,- als Startkapital bei Gründung eines Betriebsrates

Eine detaillierte Beschreibung sowie die Formulare zur Antragstellung finden Sie unter: www.lakkt.n.at/foerderung
 Weitere Auskünfte bekommen Sie persönlich im Kammeramt oder telefonisch unter: **0463 51 7000-12 (Florian Paulitsch, BSc)**



Räuchern - altes Brauchtum

Das Räuchern ist in Kärnten ein uraltes Ritual, das besonders in den Rauh Nächten gepflegt wird. Mit Weihrauch und Kräutern zieht man durch Haus und Hof, um böse Geister zu vertreiben und Segen für das neue Jahr zu erbitten – eine Tradition, die Gemütlichkeit und Schutz vereint.

In Kärnten hat das Räuchern eine tief verwurzelte Bedeutung und wird als wichtiger Teil des Brauchtums und der Volkskultur gepflegt. Besonders an den Rauh Nächten in der Weihnachtszeit kommt das Räuchern in den Familien zum Einsatz. Je nach Tradition sind es drei (Heilig Abend, Silvester und Vorabend von Heiligen Drei Könige) bis zwölf Rauh Nächte zwischen der Thomasnacht und Heiligen Drei Könige. Diese Zeit gilt als besonders mystisch und wird von vielen als Phase des Übergangs gesehen, in der man mit Räucherwerk und Weihwasser Haus, Hof und Stall vor bösen Geistern schützen möchte.

Beim sogenannten „Rachn gehn“ wird oft eine Räucherpfanne verwendet, die mit glühender Kohle gefüllt ist. Darauf kommen Weihrauch, regionale Harze und getrocknete Kräuter wie Wacholder, Beifuß, Salbei oder Johanniskraut. Der Rauch, der dabei aufsteigt, soll einerseits negative Energien und böse Geister vertreiben, andererseits auch das Haus reinigen und den Segen für die kommende Zeit bringen. Die Räucher-mischungen variieren häufig von Familie zu Familie, da viele Kärntner Familien ihr eigenes überliefertes Rezept haben, das oft über Generationen weitergegeben wurde. Der charakteristische Duft und das Ritual des

Räucherns schaffen eine besondere, feierliche Stimmung, die Ruhe, Besinnung und Schutz symbolisieren soll.

Begleitet wird das Räuchern oft von Gebeten und Segenswünschen. Besonders in ländlichen Gebieten Kärntens ist das Räuchern auch heute noch ein fester Bestandteil des Jahreslaufes. Neben den Rauh Nächten gibt es auch andere Anlässe zum Räuchern, zum Beispiel an kirchlichen Festtagen oder beim Einzug in ein neues Haus. Das Ritual verbindet die Menschen mit den Zyklen der Natur und den alten Traditionen ihrer Heimat, was das Räuchern in Kärnten zu einem lebendigen und geschätzten Brauchtum macht.

Alte Ansichten

Der "Tate" mit dem "Rauhzeigs" führt die Familienprozession durch das Anwesen an. Links daneben die älteste Tochter mit dem "Weihwasserkessel" ©Lois Jank



Kurse des LFI

Cookinar: Tiroler Gaumenfreuden - Kiachl, Bladl & Co.

Du wolltest immer schon wissen was Tiroler Spezialitäten ausmachen und wie sie zubereitet werden?

In diesem kurzweiligen Cookinar lernst du wie die typischen Tiroler Köstlichkeiten wie Kiachl, Bladl, Kaspressknödel, Daumnidei (Erdäpfelpaunzen) und Co am besten gelingen können. Dazu gibt's viele Tipps und Tricks für daheim zum Nachkochen.

KURSZEITEN

21.11.2024, 18:30-20:00 Uhr

KURSBEITRAG

€ 30,- / LAK-Beihilfe € 30,-

KURSORT

Zoom, online

ANMELDUNG

0463 51 7000 / lak@lakkt.n.at



DAS BILDUNGSPROGRAMM



In Kooperation mit dem LFI (Ländliches Fortbildungs-Institut), der FAST (Forstliche Ausbildungsstätte) Ossiach und der Verwaltungsakademie möchten wir allen Kammerzugehörigen eine Auswahl an Weiterbildungskursen präsentieren.

Wir weisen hier auch auf die **LAK-Beihilfen** hin, die bei diesen Kursen in Anspruch genommen werden können (Voraussetzung: sechs Monate Kammerzugehörigkeit).

Bei **persönlicher beruflicher Weiterbildung** beträgt diese jährlich bis zu € 150,-, für **Sprachkurse, EDV-Kurse** jährlich bis zu € 100,- und für **allgemeinbildende Kurse** bis zu € 50,- pro Jahr.

KAGIS-Schulung

Das klassische Weck(Rex)-System mit ganz neuen Ideen

Geografische Informationen wie Landkarten und Informationen auf digitaler Basis - speziell für den Wald und seinen Zustand - sind öffentlich zugänglich und wichtige Grundlagen für waldbezogenes Handeln und Wirtschaften. Mit Hilfe von KAGIS vom Land Kärnten lassen sich schnell und einfach Flächen, Linien usw. messen und digitalisieren. Dies ist bei der Ermittlung von Bestandesgrößen sowie bei der Digitalisierung von Forstwegen hilfreich. KAGIS besitzt aber noch unzählige weitere hilfreiche Werkzeuge und Informationen.

Im Laufe der Schulung wird Ihnen das Programm vorgestellt, die Grundkenntnisse zur Anwendung sowie die wichtigsten Werkzeuge und deren Funktionen vermittelt.

KURSZEITEN

11.12.2024, 08:30-13:00 Uhr

KURSBEITRAG

€ 40,- / LAK-Beihilfe € 40,-

KURSORT

Kammer für Land- und Forstwirtschaft, Museumgasse 5, 9020

ANMELDUNG

0463 51 7000 / lak@lakkt.n.at



Workshop: in der Weihnachtsfilzerei

Tauchen Sie ein in die magische Welt des Nassfilzens und erleben Sie, wie aus weicher, flauschiger Wolle einzigartige, weihnachtliche Kunstwerke entstehen! Unter der Anleitung unserer erfahrenen Kursleiterinnen lernen Sie Schritt für Schritt die Techniken des Nassfilzens und gestalten Ihr eigenes kleines Meisterwerk.

Begonnen wird mit feinsten Wolle, die durch sorgfältiges Bearbeiten mit warmer Seifenlauge zu einem festen, textilen Körper verwandelt wird. Ob stimmungsvolle Teelicht-Hüllen, funkelnde Weihnachtskugeln oder niedliche Weihnachtsmänner mit langen Zipfelmützen - Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!

Zaubern Sie ein Stück Weihnachtszauber mit Ihren eigenen Händen.

KURSZEITEN

07.12.2024, 09:00-17:00 Uhr

KURSBEITRAG

€ 75,- + € 5 vor Ort für Material / LAK-Beihilfe € 50,-

KURSORT

Bildungshaus Schloss Krastowitz, 9020

ANMELDUNG

0463 51 7000 / lak@lakkt.n.at

Kurse FAST BFW FORSTLICHE AUSBILDUNGSSTÄTTE OSSIACH

Motorsägengrundkurs - Modul 1 - Zertifikatslehrgang Motorsägenführer



In den Wäldern Österreichs ist die Motorsäge eines der unverzichtbarsten Werkzeuge. Der richtige Umgang damit will gelernt sein - und genau hier setzt unser Motorsägenkurs an. In diesem praxisnahen Kurs erwirbst du alle Grundkenntnisse, die für den sicheren und effizienten Einsatz der Motorsäge nötig sind. Von der richtigen Fäll-, Schneide- und Astungstechnik bis hin zur ergonomischen Handhabung: Du lernst Schritt für Schritt, wie du das Werkzeug meisterst. Dabei stehen auch Themen wie Wartung, Instandhaltung und die Nutzung von Schutz- und Sicherheitsausrüstung im Fokus - um Risiken zu minimieren und Unfälle zu vermeiden. Das Herzstück des Kurses ist das praktische Training im Wald. Hier übst du unter fachkundiger Anleitung, wie man Bäume im Schwachholz sicher fällt und aufarbeitet. So gewinnst du nicht nur an technischem Wissen, sondern auch an Selbstvertrauen im Umgang mit der Motorsäge.

Zielgruppe:

- Bäuerliche Waldbesitzer
- Baumpfleger und Baumtechniker
- Forstarbeiter
- Forstpersonal
- Interessierte
- Lehrer/Berater
- Waldbesitzer allgemein

Mitzubringen:

- Gesetzliche Schutzausrüstung
- Handwerkzeug
- Motorsäge

KURSZEITEN

06.10.-10.10.2025

Beginn erster Tag 9 Uhr, ansonsten jeweils 07:50-16:30 Uhr außer freitags 07:50 bis 12:15 Uhr

KURSBEITRAG

€ 660,- / € 231,- gefördert** LAK-Beihilfe € 50,- bzw. € 150,-

KURSORT

FAST Ossiach, Ossiach 21. 9570 Ossiach

ANMELDUNG

0463 51 7000 / lak@lakkt.n.at

wald:recht - Wege, Grenzen, Nutzungsrechte



Unterschiedliche Auffassungen über den Verlauf von Grundstücksgrenzen oder die Nutzung von Servitutswegen sind in der Land- und Forstwirtschaft häufig Anlass für Rechtsstreitigkeiten. Auch Weide- oder Holzbezugsrechte auf fremdem Grund und Boden sorgen nicht nur bei einem Eigentümerwechsel für unklare Situationen. Mangelnde Kenntnis so mancher für den Waldbewirtschafter wie auch Waldbenutzer wichtigen rechtlichen Bestimmungen führt zu vermeidbaren Konflikten mit Nachbarn, Wegberechtigten, Erholungssuchenden oder Behörden.

Zielgruppe:

- Bäuerliche Waldbesitzer
- Interessierte
- Rechtsanwälte/Rechtsanwaltsanwärter
- Waldbesitzer allgemein

Mitzubringen:

- Schreibzeug

KURSZEITEN

27.03.2025, 09:00-16:30 Uhr

KURSBEITRAG

€ 200,- / LAK-Beihilfe € 50,- bzw. € 150,-

KURSORT

FAST Ossiach, Ossiach 21 9570 Ossiach

ANMELDUNG

0463 51 7000 / lak@lakkt.n.at

****Der Kurs wird veranstalterseitig gefördert. Förderungen können für den folgenden Personenkreis gewährt werden: Personen, die eine LFBIS-Betriebsnummer angeben können, bei der Sozialversicherung der Bauern versichert sind (Nachweis - Auszug aus dem SVS Datenblatt -Versicherungsgruppe Bauern), oder die einen Grundbuchauszug übermitteln, woraus der Besitz eines Waldes ersichtlich ist. Für alle anderen Personen wird der nicht geförderte Kursbeitrag verrechnet.**

Auswahl Kurse bfi-Kärnten*

Wenn das "Xunde Bauchgefühl" nachlässt

Fachwissen über Nahrungsmittelunverträglichkeiten

Unverträglichkeiten und Bauchbeschwerden sind im Vormarsch. Laktose, Fruktose, Histamin und Gluten sind nur einige Stoffe, die immer mehr Menschen nicht vertragen. Was unterscheidet Intoleranzen von Allergien und wie können diese ausgetestet werden?

Wie gewährleisten Sie eine ausgewogene Ernährung, trotz des Verzichts auf bestimmte Lebensmittel?

In diesem Seminar bekommen Sie Fachwissen über das Thema Nahrungsmittelunverträglichkeiten im Alltag.

Inhalt:

- Lebensmittelverzicht: Trend oder Therapie?
- Unterschied: Nahrungsmittelintoleranzen und Allergien
- Testung von Unverträglichkeiten
- Verhalten bei Nahrungsmittelunverträglichkeiten
- „Unnötiger“ Verzicht auf einzelne Lebensmittel?

Zielgruppe:

- unter anderen
- Betroffene einer Unverträglichkeit
- Fachinteressierte

KURSZEITEN

03.12.2024, 08:00-12:00 Uhr

KURSORT

bfi-St. Veit/Glan Friesacher Straße 3a, 9300

KURSBEITRAG

€ 112,50 / LAK-Beihilfe € 50,-

ANMELDUNG

www.bfi-kaernten.at

Online Sprachentraining - Lizenz für 1 Monat

Mit den Online-Sprachkursen bietet das bfi Ihnen die Möglichkeit zeit- und ortsunabhängig eine neue Sprache kennenzulernen bzw. Ihre bereits vorhandenen Sprachkenntnisse aufzufrischen.

Was erwartet Sie während des Sprachkurses:

- Zugang zur interaktiven Lernplattform
- Vielfältige Lektionen, Übungen und praktische Anwendungen
- Übungen zur Verbesserung der Aussprache und zur Erweiterung des Wortschatzes
- Gezieltes Training des Hör- und Leseverständnisses
- Effizientes Lernen bereits ab 15 bis 30 Minuten täglich
- Sprachlicher Fortschritt und verbesserte Sprachkenntnisse

Diese Sprachen stehen aktuell zur Verfügung:

Bulgarisch bis A1	Niederländisch bis C1
Dänisch bis A1	Nordamerik. Englisch bis B2
Deutsch bis C1	Polnisch bis A1
Englisch bis C1	Portugiesisch bis B2
Estnisch bis A1	Rumänisch bis A1
Finnisch bis A1	Schwedisch bis A1
Französisch bis C1	Slowenisch bis A1
Griechisch bis A1	Spanisch bis C1
Italienisch bis C1	Türkisch bis A1
Kroatisch bis A1	Tschechisch bis A2
Litauisch bis A1	Ungarisch bis A1

KURSORT UND KURSZEITEN

online / Einstieg jederzeit möglich

KURSBEITRAG

€ 85,50 / LAK-Beihilfe € 85,50

ANMELDUNG

www.bfi-kaernten.at



BILDUNG & BERATUNG

Der Bildungsbereich der Landarbeiterkammer Kärnten bietet für die fachliche Aus- und Weiterbildung umfangreiche Möglichkeiten. Nutzen Sie das große Angebot.

Wir informieren Sie auch gerne telefonisch:

T.: 0463 51 7000

Ausschreibung Lagerhaus-Eisstock-Cup 2025

Auch diesen Winter lädt die Landarbeiterkammer wieder zu einem Eisstockturnier. Wir würden uns freuen, zahlreiche bekannte und viele neue Gesichter bei der 26. Auflage des Turniers begrüßen zu dürfen!

STOCK HEIL!

1. Februar 2025

Kunsteisbahnen des Gasthofes Joas in 9314 Thalsdorf

12:30 Uhr Bahnstreifenausgabe

13:00 Uhr Beginn

Siegerehrung direkt im Anschluss

Teilnahmeberechtigt

sind alle kammerzugehörigen Lagerhaus- und Zadruga-Mitarbeiter.

Nennung schriftlich per E-Mail, Post oder Fax an

Landarbeiterkammer für Kärnten

Bahnhofstraße 44/III

9020 Klagenfurt am Wörthersee

F.: 0463 51 7000-20

E.: lak@lakktn.at

Anmeldeschluss

24. Jänner 2025

Turnier-Regelwerk

Es gelten die internationalen Eisstockregeln mit der alten Zählweise erweitert um den Kärntnerstock.

Moarstöcke sind nicht erlaubt!

Erlaubt sind Eisstöcke mit 190 bis 275 mm Durchmesser und einem Gewicht von 3 bis 6 kg mit handelsüblichen Rundstopplern.

Stoppel mit Noppen, Fäden, Bürsten etc. sind verboten.

Wettkampfleiter

Florian Paulitsch

Preise

Wanderpokal, Pokale sowie Gutscheine für alle Moarschaften

Haftungsausschluss

Für Unfälle aller Art übernimmt die Landarbeiterkammer keine Haftung.

Anmeldung zum 26. Lagerhaus-Eisstock-Cup

Dieses Formular ausgefüllt bitte bis spätestens 24. Jänner per E-Mail, Fax oder auf dem Postweg retournieren.

Mannschaft (Betrieb): _____

Mannschaftsverantwortlicher: _____

Schützen: _____

_____, am _____

Unterschrift

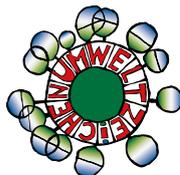


IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber & Redaktion:
Landarbeiterkammer Kärnten, 9020 Klagenfurt,
Bahnhofstraße 44, Telefon 0463 51 7000,
Fax 0463 51 7000-20, E-Mail: lak@lakktn.at
Internet: www.lakktn.at

Erscheinungsort Klagenfurt
Verlagspostamt
9020 Klagenfurt - Nr. 02Z030531 M

Bildrechte: Wenn nicht anders angegeben Landarbeiterkammer Kärnten oder lizenzfrei. Druckvorstufe: Landarbeiterkammer Kärnten. Druck: Samsondruck. Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Mitteilungsblatt der Landarbeiterkammer zur Information, Aufklärung und Beratung der Kammerzugehörigen über alle diese betreffenden Belange. Kostenlose Abgabe; keine Anzeigen. Alle in diesem Magazin gewählten, geschlechtsspezifischen (männlichen) Ausdrücke sind beidgeschlechtlich zu verstehen. Auf eine Doppelnennung der weiblichen sowie der männlichen Form wurde zugunsten einer verständlicheren Lesbarkeit verzichtet.



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens,
Samson Druck GmbH, UW-Nr. 837



! Zum Schutz der Umwelt

Wir versenden nur mehr ein Exemplar unserer Zeitung pro Haushalt. Damit senken wir den CO₂-Fußabdruck und schützen in weiterer Folge unsere Umwelt.

